Zweite Spätschicht: 05. März 2021

**Leiter\*in**

Ich begrüße euch ganz herzlich zur zweiten Frühschicht (Spätschicht) in der Fastenzeit. Schön, dass ihr da seid. Wir machen uns gemeinsam auf den Weg zum Osterfest – auch und gerade - in dieser außergewöhnlichen und für viele herausfordernden Zeit. Wie und wo auch immer ihr diese Frühschicht mitfeiert, wir sind verbunden im Zeichen, das für das Leben steht: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

**Einleitung**

**Stilles Gebet für globale Solidarität**

**Leiter\*in**

Und es bleibt länger anders als gedacht! - Die Pandemie hat Auswirkungen bis in die Fastenzeit. Die Hoffnung, dass es wieder „normal“ wird, braucht von vielen Geduld. Weltweit sind Einschränkungen verschärft worden. Die Lage wurde für viele Ärmere und Bedürftige noch schlimmer. Auch bei uns in den Schulen, im Studium, am Arbeitsplatz, mit den Freund\*innen, in der Familie, im persönlichen Bereich ist vieles anders, bleibt ungewohnt, fordert heraus.

Zu Beginn unserer Frühschicht lade ich euch zu einem stillen Gebet, zu einer Schweigeminute für die Menschen weltweit ein, die von der Pandemie betroffen sind, die darunter leiden.

**Eine Minute Stille**

**Lied**

**Sprecher\*in 1**

Fastenzeit, Zeit des Verzichts!

**Sprecher\*in 2**

Ist nicht schon die ganze zurückliegende Zeit Fastenzeit?!

**Sprecher\*in 3**

*Anders* waren Advent und Weihnachten, Neujahr und Fastnacht!

**Sprecher\*in 1**

*Anders* wird vermutlich auch diese Fastenzeit!

Sie kann auch eine Einladung sein auch heute:

**Sprecher\*in 2**

Zeit um *anders* zu leben! Zeit, um zu sich zu kommen!

Zeit, um zu anderen zu kommen!

**Sprecher\*in 3**

Zeit, um einen anderen Blick zu wagen! Zeit, um neu zu hoffen!

Zeit für Gott.

**Sprecher\*in 1**

Die Frühschichtenreihe in dieser Fastenzeit trägt den Titel **„Zeit des**

**Hoffens“**. Der Titel dieser Frühschicht ist **„Zeit des Hoffens - Für die**

**wichtigsten Menschen in meinem Leben“**.

**Hinführung**

**Sprecher\*in 2**

Wer darf sich mit wem treffen? Ein Haushalt und noch einer dazu, aber nur maximal fünf Personen. Unter 14-jährige zählen nicht in der Rechnung. Dann nur noch ein Haushalt und eine Person. Da zählen unter 6-jährige nicht dazu. Wie viele dürfen sich eigentlich jetzt gerade treffen? Da blicke ich nicht mehr durch.

**Sprecher\*in 3**

Und mit wem sollte ich mich eigentlich treffen. Jedes Treffen wirkt so

komisch, selbst mit meine\*r besten Freund\*in. Ich hoffe, dass das alles

bald vorbei ist.

**Sprecher\*in 1**

Social Distancing ist einer der großen Begriffe dieser Zeit. Wie sehr wir auf menschliche Beziehungen angewiesen sind, wurde uns sehr klar. Telefon- und Videoanrufe sind besser als nichts. Aber so ein schönes Treffen mit Freund\*innen, mit den wichtigsten Menschen meines Lebens. Endlich mal über alles erzählen, laut lachen, aber auch miteinander trauern und weinen.

*Stille*

**Bibeltext**

**Sprecher\*in 2**

*Am Ende des Lukasevangeliums wird von zwei Jüngern Jesu erzählt, die nach*

*dem Tod Jesu von Jerusalem in ihre Heimatdorf Emmaus gingen.*

**Sprecher\*in 3**

*Und siehe, am gleichen Tag waren zwei von den Jüngern auf dem Weg in ein Dorf namens Emmaus, das sechzig Stadien von Jerusalem entfernt ist. Sie sprachen miteinander über all das, was sich ereignet hatte. Und es geschah, während sie redeten und ihre Gedanken austauschten, kam Jesus selbst hinzu und ging mit ihnen. Doch ihre Augen waren gehalten, sodass sie ihn nicht erkannten. Er fragte sie: Was sind das für Dinge, über die ihr auf eurem Weg miteinander redet? Da blieben sie traurig stehen und der eine von ihnen – er hieß Kleopas - antwortete ihm: Bist du so fremd in Jerusalem, dass du als Einziger nicht weißt, was in diesen Tagen dort geschehen ist? Er fragte sie: Was denn? Sie antworteten ihm: Das mit Jesus aus Nazaret. Er war ein Prophet, mächtig in Tat und Wort vor Gott und dem ganzen Volk. Doch unsere**Hohepriester und Führer haben ihn zum Tod verurteilen und ans Kreuz**schlagen lassen. Wir aber hatten gehofft, dass er der sei, der Israel erlösen werde. Und dazu ist heute schon der dritte Tag, seitdem das alles geschehen ist.*

*Die Bibel, Einheitsübersetzung 2016, Lk 24, 13-21*

**Gedanken zum Bibeltext**

**Sprecher\*in 1**

Um Jesus herum tummelten sich immer wieder viele Menschen. Mitten

aus dieser Menge hat er Menschen berufen, ihm zu folgen, und es waren ganz unterschiedliche. Da waren die Zwölf, mit denen er eng zusammenlebte. Da waren die 72, die er aussandte, wie es im 10. Kapitel

des Lukasevangeliums heißt. Aber da waren auch die vielen Frauen und

Männer, die im gefolgt sind, weil sie von ihm begeistert waren.

**Sprecher\*in 2**

Die einen waren ihm besser bekannt, die anderen vielleicht weniger. Mit den einen pflegte er eine tiefe Freundschaft und mit anderen eine wohl eher lose Freundschaft. Aber nie lieblos. Von zwei dieser Menschen erzählt die sogenannte „Emmauserzählung“. Von einem erfahren wir den Namen Kleopas, den anderen erfahren wir nicht. Sie sind auf dem Weg in ihr Heimatdorf Emmaus. Zuvor waren sie bei der Kreuzigung ihres Freundes.

**Sprecher\*in 3**

Voll Trauer und Unverständnis laufen sie also nach Hause. Ein Mann kommt dazu. Es war Jesus. Doch vor lauter Trauer und tiefer Gedanken erkennen sie gar nicht, dass es Jesus ist. Kleopas versucht das in Worte zu fassen, was da geschehen ist. Auch der andere, der dabei ist, hört zu.

**Sprecher\*in 1**

Der Andere – das kannst Du sein. Der dabei ist. Der zuhört. Der sich bewusst wird, wie wichtig dieser Jesus in seinem Leben ist. Und ich habe noch so viele Fragen an ihn. Was würdest Du gern Jesus selbst erzählen,

Dir von der Seele sprechen? Was würdest Du gern von ihm hören?

*Stille*

**Vertiefung | Geschichte**

**Sprecher\*in 2**

Die Jünger hatten ihre Hoffnung auf Jesus gesetzt. Dass er die Zukunft

verbessert.

In dem Lied von „Auf das was da noch kommt“ von Lotte und Max

Giesinger wird die Zukunft besungen und besonders der Blick mit der

Hoffnung auf eine gute Zukunft gelegt.

**Lied:**

**Sprecher\*in 3**

„Wenn ich so an all das denk - Will ich, dass es jetzt beginnt“. Hoffnung

ist verbunden mit Geduld, aber auch mit Ungeduld. Aushalten. Ausharren. Vertrauen. Mit wem zusammen kann ich all‘ meine Dinge, die

ich auf dem Herzen habe, aushalten? Wer hofft mit mir?

**Längere Stille**

**Überleitung zum Gebet**

**Leiter\*in**

Jesus, du bist der treue Wegbegleiter. Du gehst in den aussichtslosen

Situationen den Weg mit uns. Auch wenn wir es nicht merken oder

sehen. Auch wenn die Situation so aussichtslos erscheint, bist du

dabei. So wie bei den Jüngern von Emmaus. Sie haben dich zuerst nicht

erkannt. Öffne du unsere Augen und gib uns ein geduldiges Herz,

damit wir dich in Zeiten der Hoffnungslosigkeit deutlich erkennen.

**Lied:**